

Protokoll

Agenda 21 Feldkirchen-Westerham Arbeitskreis Verkehr (AKV)

Datum: 30.07.2025

Uhrzeit: 19:30 – 21:30

Ort: Gaststätte Mangfallhalle

AKV öffentlicher Arbeitstreff

Teilnehmer:	7
Verfasser:	Theo Schneider / 17.08.2025
Verteiler:	<u>Per Mail:</u> Teilnehmer, AK Verkehr, Agenda21-Plenum, Ortsräte, Bgm, gem. Mobilitätsmanager

Nr	Thema	besprochen/Ergebnisse	verantwortlich/Termin
0	Organisatorisches Leitung des AKV und Ziel 2022	<p>Zitat aus dem Protokoll des AK-Treffs 06.07.2022 „<i>TS hatte in der Sitzung vom 27.11.2019 vorgeschlagen, die AK Verkehr-Leitung neu zu besetzen; [...] Konsens war am 6.7.2022, dass bis auf Weiteres der bisherige Sprecher weiter machen soll: Ziel muss sein, die diversen Gemeinderatsbeschlüsse, die der AK Verkehr seit 1997 erwirkt hat – insbes. zur Verkehrsberuhigung - in den ISEK-Prozess einzubringen.</i>“</p> <p>Das Ziel 2022 wurde teilweise erreicht (s.u.). Den erneuerten Vorschlag zum Führungswechsel wollten die TN nicht aufgreifen.</p>	TS/2025
1	Mangfalltalbahn	<ul style="list-style-type: none"> ○ Aus dem OR Westerham wird angefragt, ob die Lärmmissionen des Güterverkehrs, insbes. bei Umleitungsverkehren beobachtet werden; die Gemeinde könnte hierzu eine Anfrage stellen; Vorschlag könnte ggf. sein, zumindest nachts Geschwindigkeiten zu reduzieren. ○ Die von Bgm. Zistl dankenswerterweise mit der DB durchgeführte online-Besprechung war sehr konstruktiv und informativ. Außenbahnsteige und Fußgängerunterführung sind für 2029 terminiert und technisch bereits weitgehend durchgeplant. Weil Grundstücke (ex-LHG) nicht mehr verfügbar sind und die Vorschläge zur Ostverschiebung des Bh. Westerham ein (zeit-)aufwändiges Raumordnungsverfahren bedingen dürften, war man an den potentiellen Vorteilen nicht mehr weiter interessiert. Das Zubringerproblem, v.a. für Linienbusse und die weiten Fußwege zum Schienenersatzverkehr bleiben damit bestehen. Mit der hohen Investition am bestehenden Bhf Westerham ist der Standort langfristig fix 	ORW
2	ISEK Projektabschluss und wie es damit produktiv weitergeht	<p>Am 3.Mai 2024 hatte sich der AK Verkehr mit einem Schreiben und 10 Fragen an das ISEK-Projekt gewandt, worin u.a. nach der im November 2020 vom Gemeinderat beabsichtigten Aufstellung eines „Bedarfsplans innerörtlicher Höchstgeschwindigkeiten (Tempo50-Tempo30-Bedarfsnetz)“ innerhalb des ISEK gefragt wurde.</p> <p>>> https://www.agenda-21-feldkirchen-westerham.de/t50-30-bedarfsnetz-ueberarbeitete-gliederung.html https://www.agenda-21-feldkirchen-westerham.de/files/agenda21/arbeitskreise/Verkehr/Ag21-AKV-Mitteilung-ISEK-20240503.pdf https://www.agenda-21-feldkirchen-westerham.de/files/agenda21/arbeitskreise/Verkehr/Ag21-AKV-Mitteilung-ISEK-20240503-Anlaage.pdf</p> <p>Im Zuge der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange hatte die lokale Agenda21 Verbesserungsvorschläge zum Entwurf des ISEK-Abschlussberichts (Stand Ende 2024)</p> <p>>> https://feldkirchen-westerham.de/phoca/10-redaktionelle-dokumente.html?download=2243:entwurf-abschlussbericht-isek-0924</p> <p>eingereicht und darin das AKV-Schreiben vom 3.5.2025 eingebettet.</p> <p>Am 7.4.25 gab es eine öffentliche Gemeinderatssitzung zu den diversen Stellungnahmen. In der Niederschrift (siehe pdf-Anhang zur Einladung oder Gemeinde-Homepage) zu dieser Gemeinderatssitzung wird nun auch auf die Fragen und Vorschläge vom 3.5.2024 eingegangen (Seiten 52 – 59).</p> <p>Lärmaktionsplan wird bei BUND Naturschutz erwähnt, ebenso das Tempo50-Tempo30-Bedarfsnetz: S.22/23 der Niederschrift: <i>„Die Ausführungen des Lärmaktionsplanes haben einen wesentlich höheren Detaillierungsgrad, der nicht im ISEK darstellbar ist. Dennoch wird ein Verweis auf den jeweils gültigen Lärmaktionsplan aufgenommen. Dieser wird aktuell von der Regierung von Oberfranken auch für kreisangehörige Gemeinden erstellt.</i> <i>Im Verkehrskonzept wurde ein Vorrangstraßennetz erarbeitet. Daraus leitet sich das Tempo 50/ Tempo 30 Konzept ab. Alle Straßen außerhalb des Vorrangstraßennetzes sind grundsätzlich als Tempo 30 Zonen möglich und werden empfohlen.</i> <i>Hierfür sind durch den Gemeinderat die gesonderten Beschlüsse zu fassen. (Verkehrsrechtliche Anordnungen).“</i></p> <p>Zur LA21 Frage nach dem Verkehrskonzept steht auf Seite 43 unten:</p> <p><i>„Das ISEK enthält ein integriertes Verkehrskonzept mit Ziel und Konzeptaussagen zu allen relevanten Verkehrsarten. Ein Tempo 30 /Tempo 50 – Konzept als Basis</i></p>	TS/HS 2022-25

		<p>verkehrsrechtlicher Anordnungen übersteigt die inhaltlichen Anforderungen eines ISEKs. Als Grundlage für ein strategisches Zielkonzept liegt eine gesonderte Karte bei.“ Zu Ag21/Teil AKV S.57: „Gleichzeitig wird das Thema Tempo 30/Tempo 50 als Gesamtkonzept planerisch dargestellt und dem ISEK als Anlage beigelegt.“ [...] Beschluss: Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Agenda 21 zum Thema Verkehr sowie die Stellungnahme der Verwaltung und Büros zur Kenntnis und legt fest, dass zum Thema Tempo 30 /Tempo 50 der detaillierte Plan als Anhang des ISEK beizufügen ist. ...“</p> <p>Dies wird vom AK Verkehr als Erfolg und Basis für die Weiterarbeit gesehen. Eine spezielle Karte bzw. Anhang war nicht Teil der ISEK-Abschlussberichtsdocuments zur Stellgn.d.Tr.öff.Belange gewesen. Auch dem AK Verkehr lag und liegt hierzu nichts vor.</p> <p>Von einem MdGR hatte allerdings Helmut Schulte zwischenzeitlich einen vermutlich bereits überholten (?) Entwurf „Anlage XX ISEK Feldkirchen-Westerham Verkehrliche Ziele M 1:30000 Din A3 2023“ erhalten, die nun im AK „inoffiziell“ betrachtet werden konnte. Die grauschattierte Karte der Gemeinde enthält roten Linien als Netz von „Hauptverkehrsstraßen“ sowie diverse rosa Flächen, die in der Legende als „Wohngebiete mit Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h (Zone 30)“ ausgewiesen sind, darunter u.a. auch Aschbach/Altenburg/Oberreit, Kleinhöhenrain, Feldolling/außer Nordwest, nicht jedoch Vagen.</p> <p>Es wird beschlossen, dass der AK Verkehr zur ISEK-Anhang-Karte noch einmal nachfragt, insbesondere zu den unlogischen Flächeneinfärbungen und fehlenden Legende-Eintragungen.</p> <p>Der AK möchte auch anregen, dass diese Karte, die ja als Zielplan für Maßnahmen gelten soll, zusammen mit den Ortsräten besprochen wird.</p> <p><u>Radwegenetz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ In die weiteren Bearbeitungen soll die Problemstelle Einmündung der Via Julia in die Höhenrainer Str. eingebracht werden. Mangels Radweg ist hier eine bislang nicht konkret behandelte Gefahrstelle vorhanden. ○ Ollinger Straße? 	
3	Flexible Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> ○ Mitfahrbankerl: das Projekt ist mittlerweile auch über die Gemeindegrenzen hinweg umgesetzt. Nach drei Jahren dürften Erfahrungen vorhanden sein, z.B. über Nutzungsweisen und Nutzerzahlen, ggf. registrierte (?) Fahrer*innen; Projektengagierte, insbes. aus dem OR Höhenrain, werden gebeten, gelegentlich über den Stand der Dinge zu berichten; Mitfahrten von Aying/PR-Parkplatz-Ost wurden von den TN bisher nicht beobachtet (das Schild „Feldkirchen“ ist jedenfalls ausgeklappt) ○ Gmoabus (und ÖPNV) ist auch durch die gute Kommunikation ein immer noch wachsender Erfolg; (vgl. Bericht Wilfried Hauffens im letzten AK); durch die Beschränkung auf Tageszeiten vor allem eine Lösung für Fragen der Seniorenmobilität, auch bspw. als Zubringer zur Bahn nach München oder Rosenheim. Ein verlässliches ÖPNV-Gerüst ist dennoch unverzichtbar und bspw. nach Großhöhenrain weiter defizitär/nicht vorhanden. ○ Das dritte Thema im Projekt „innerörtliche Mobilität“ war „Bike and Walk“; ○ inzwischen gibt es seitens der Gemeinde auch eine Art E-Car-Sharing 	→ ORH

Nächster AK Verkehr: offen, nach Bedarf